

## Die „Freie Akademie“ e.V. (fa)

Wolfgang Heyn

Die „Freie Akademie“, eine in den Traditionen außeruniversitärer deutscher Wissenschaftlergesellschaften stehende Vereinigung, wurde im Jahre 1956 gegründet. Sie versteht sich als ein von konfessionellen und politischen Institutionen unabhängiger Zusammenschluß von Personen, die sich die Auseinandersetzung mit Daseins- und Wertefragen unserer Zeit zum Ziele gesetzt haben. Sie will dazu beitragen, daß wissenschaftliche und kulturelle Erkenntnisse verschiedener Fachrichtungen in einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen werden, und stellt sich damit bewußt und ausdrücklich in die Tradition der deutschen freigeistigen Bewegung.

Die „Freie Akademie“ ist ein eingetragener Verein. Ihre Geschäfte werden von einem Präsidium, einem Wissenschaftlichen Beirat sowie einer Geschäftsstelle geführt.

Das wichtigste Forum der „Freien Akademie“ sind die jährlich stattfindenden Arbeitstagungen, in denen aktuelle wissenschaftliche, gesellschaftspolitische oder kulturelle Themen behandelt werden. Die Teilnehmer hören Vorträge von Fachleuten, stellen Fragen an die Referenten und diskutieren die Themen untereinander im Plenum oder in Gruppen. Dabei wird angestrebt, daß zu dem jeweiligen Problemkreis unterschiedliche Auffassungen vorgetragen werden. Seit 1980 werden die Ergebnisse dieser Tagungen, ergänzt und abgerundet durch weitere Beiträge zum jeweiligen Themenkreis, in Form einer über den Buchhandel zu beziehenden Schriftenreihe publiziert. Zuletzt erschien Band 25 dieser Schriftenreihe zum Thema „Aufklärung, Vernunft, Religion – Kant und Feuerbach“. Darüber hinaus gibt die „Freie Akademie“ einen Rundbrief für ihre Mitglieder und Freunde heraus, der vor allem Berichte über durchgeführte Veranstaltungen, Vorankündigungen und Mitteilungen enthält.

Entsprechend dem interdisziplinären Selbstverständnis der „Freien Akademie“ werden die jeweiligen Tagungsthemen stets auch unter historischem Aspekt behandelt. Für den speziell an der Geschichte der Arbeiterbewegung Interessierten bieten deshalb die bislang vorliegenden Tagungsbände vielfältige und interessante Anknüpfungspunkte für weiterführende Forschungen. Das gilt auch und besonders für die im Jubiläumsjahr auf Schloß Schney stattfindende Tagung (28. April bis 1. Mai 2006), für die unter der Themenstellung „Utopien zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Perspektiven utopischen Denkens“ unter anderem folgende Beiträge angekündigt sind: „Marxismus – Das Utopische als Bedingung seiner Entstehung und Wirkung“ (Thomas Marxhausen), „Das Verhältnis von Utopie, Wissenschaft und Gesellschaftskritik bei Marx, Lukács, Adorno, Derrida“ (Frank Engster), „Internationale Solidarität im Spiegel ihrer eigenen Erwartungen: Das produzierte und das reproduzierte Bild der Neozapatistischen Revolution in Mexico“ (Niels Barmeyer), „Ist Utopie nur noch negativ möglich?“ (Dimitris Karydas).

Themen der Schriftenreihe:

- Bd. 1: Perspektiven und Grenzen der Naturwissenschaft (1980)  
Bd. 2: Technik und menschliche Existenz (1982)  
Bd. 3: Die Rolle der Großkirchen in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland (1983)  
Bd. 4: „Judenklischees“ und jüdische Wirklichkeit in unserer Gesellschaft (1985)  
Bd. 5/6: Lernziele für die Welt von morgen / Neue Ethik für die Wissenschaft (1986)  
Bd. 8: Kant und Nietzsche – Vorspiel einer künftigen Weltauslegung? (1988)  
Bd. 9: Aspekte der Angst in der „Therapiegesellschaft“ (1990)  
Bd. 11: Aufklärung und Postmoderne – 200 Jahre nach der französischen Revolution das Ende aller Aufklärung? (1991)  
Bd. 12: Gesellschaft und Religion (1991)  
Bd. 13: Ganzheitlich, natürlich, ökologisch – was ist das eigentlich? (1992)  
Bd. 14: Was ist das mit Volk und Nation? Nationale Fragen in Europas Geschichte und Gegenwart (1992)  
Bd. 15: Im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft (1993)  
Bd. 16: Das Bewußtsein – philosophische, psychologische und physiologische Aspekte (1994)  
Bd. 17: Wahrnehmung und Wirklichkeit – Wie wir unsere Umwelt sehen, erkennen und gestalten (1997)  
Bd. 18: Fortschritt im geschichtlichen Wandel (1998)  
Bd. 19: Renaissance des Bösen? (1999)  
Bd. 20: Anthropologie der Medien – Mensch und Kommunikationstechnologien (2002)  
Bd. 21: Werte und Normen – Wandel, Verfall und neue Perspektiven ethischer Lebensgestaltung (2002)  
Bd. 22: Staat und Kirche im werdenden Europa (2003)  
Bd. 23: Humanität – Hoffnungen und Illusionen (2004)  
Bd. 24: Evolution zwischen Chaos und Ordnung (2005)  
Bd. 25: Aufklärung, Vernunft, Religion – Kant und Feuerbach (2005)

Geschäftsstelle

16321 Bernau,  
Rüdritzer Chaussee 48-50,  
Telefon (033 38) 3 96 30  
Website: [www.freie-akademie-online.de](http://www.freie-akademie-online.de)